

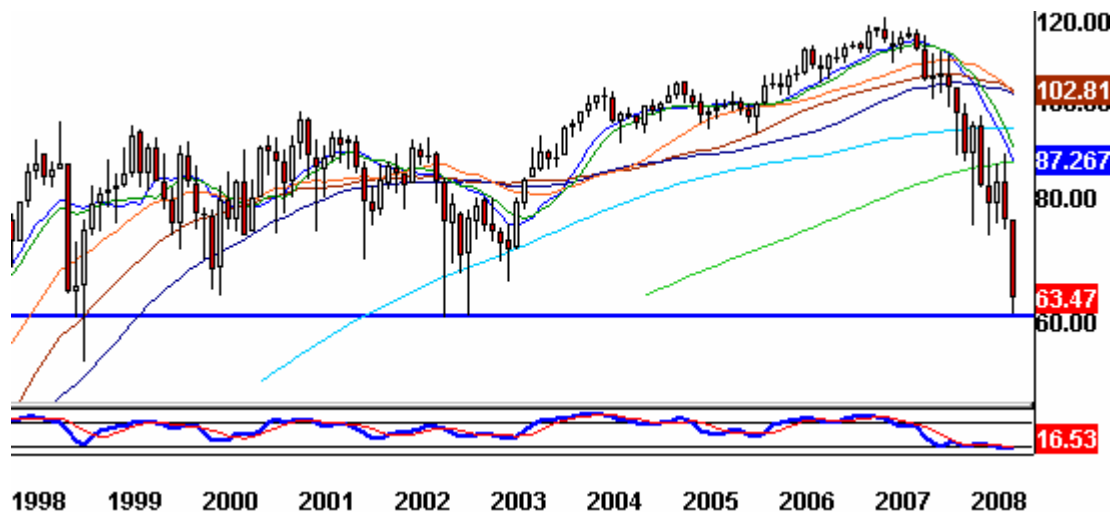
Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 20. Juni 2008

Unsere gestrigen Überlegungen zum Banken-Index (Ziel 60,50; Halbierung vom Top) erfuhren im Verlaufe des gestrigen Handelstages eine Erfüllung. Der Index fiel in den ersten zwei Stunden nach Marktöffnung auf ein Tief von 61,03 Punkten. Im Verlaufe des weiteren Handels konnte der Index bis Börsenschluss zulegen und schloss bei 63,47 Punkten. Der Monatschart sieht jetzt wie folgt aus:

US-Banken-Index (BKX) Monatschart



Wir wiederholen unsere gestrigen Worte: „Wir müssen davon ausgehen, dass die Marke von ca. 60 Punkten im Banken-Index zunächst halten wird. Angesichts dieser gewaltigen Unterstützung wäre die Erwartungshaltung eines sofortigen Durchmarsches nach unten verkehrt. Alexander Hirsekorn führte in seinem Wochenausblick aus, dass ein Bounce der Banken auch zu einer Aufwärtsbewegung im breiten Markt führen würde. Er schrieb sogar das Wort „Sommerrallye“ nieder. Dieses „S-Wort“ in diesen Zeiten zu erwähnen erscheint ein Unding; es ist gänzlich aus den Gazetten verschwunden. Es ist aber naheliegend, dass es dann zu einer „S-Rallye“ kommt, wenn die Banken bounce und sich der Ölpreis zumindest neutral verhält.“ Soweit das Zitat von gestern.

Was also macht der Ölpreis? Gestern fiel er deutlich. Als Grund wurde eine drastische Preiserhöhung des staatlich festgesetzten chinesischen Ölpreises genannt. Dieses würde dort die Nachfrage nach Erdölprodukten reduzieren.

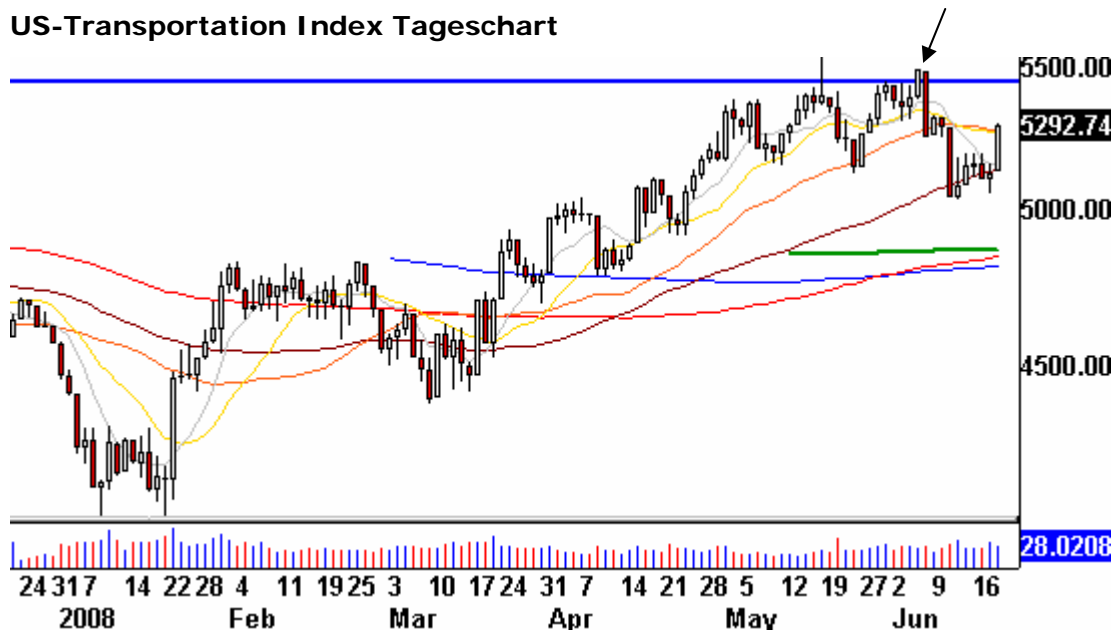
Crude Öl Tageschart



Auf dem obigen Chart ist diese Bewegung gut zu erkennen. Erst ein Fall aus dem blauen Trendkanal heraus würde einen Trendwechsel einleiten. Gegenwärtig verläuft die untere Trendkanalbegrenzung bei etwa 130 US-Dollar. Der Ölpreis kann seinen Teil zur Stabilisierung der Aktienmärkte beitragen, wenn er sich in den Bereich von 130 US-Dollar oder darunter begibt.

Die Transports konnten gestern mit einem Plus von 5.293 Punkten deutlich zulegen. Sie nähern sich ihrem Allzeithoch vom 5. Juni (siehe Pfeil nächster Chart).

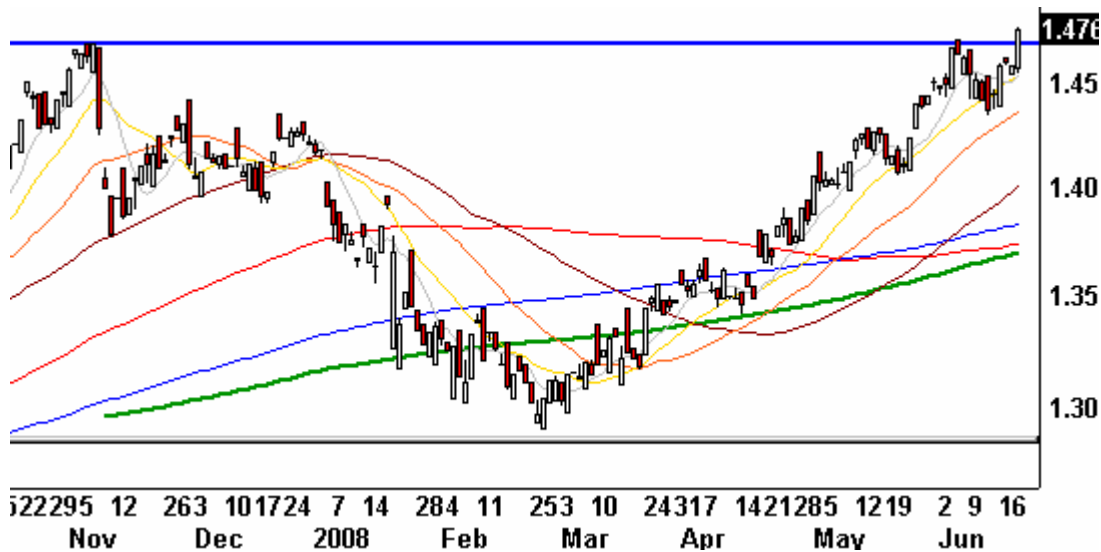
US-Transportation Index Tageschart



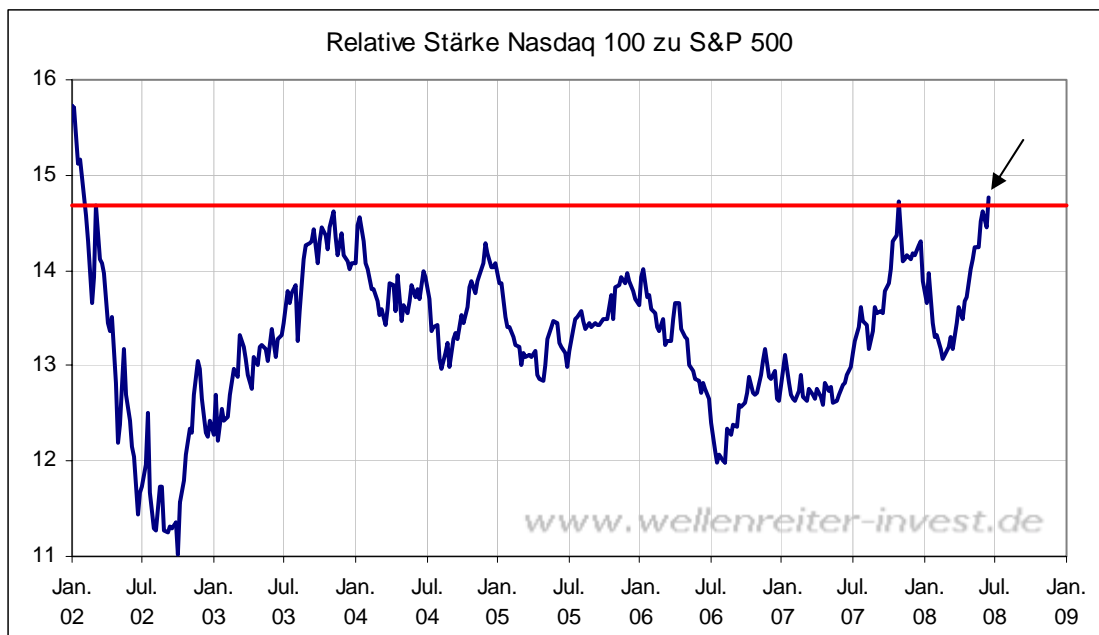
Sollten die Transports den damaligen Fehlausbruch negieren und ein weiteres neues Allzeithoch erzielen, würde dies für den breiten Aktienmarkt ein positives Signal bedeuten.

Eines der wichtigsten Signale hat gestern der Nasdaq-Index geliefert. Die Ratio des Nasdaq 100 zum S&P 500 befindet sich per gestrigen Handelsschluss auf einem neuen Mehrjahreshoch. Der Ausbruch fand in Form einer Tasse-/Henkel-Formation statt.

Ratio Nasdaq 100 zum S&P 500 Tageschart



Auf dem Langfristchart ist zu erkennen, welche Bedeutung der gestrige Ausbruch hat (siehe Pfeil).



Fazit: Die Transports sind auf dem Weg zu einem neuen Allzeithoch. Die Ratio Nasdaq 100 zum S&P 500 hat gerade ein neues Mehrjahreshoch markiert. Letzteres ist aktuell ein gültiger Ausbruch. Sollte sich dieser in den kommenden Tagen als Fehlbruch herausstellen, müsste man jedoch von einem guten Umkehrsignal für eine anhaltende Marktschwäche ausgehen. Doch solange sich der aktuelle Trend nicht ändert, ist das Verhalten der Transports und des Nasdaq-Index als positiv für den breiten Markt zu werten.

Die im Transport-Index enthaltenen Airlines lieferten gestern einen sehr positiven Beitrag. Der Airlines-Index selbst konnte um mehr als zehn Prozent zulegen. Noch ein weiterer positiver Tag und der Abwärtstrend wäre zunächst gebrochen (folgender Chart).

US-Airlines Index Tageschart



Dieser Index spricht dafür, dass der Ölpreis den größten Teil seines Anstiegs hinter sich hat und das Hoch von 139,89 US-Dollar vorerst nicht überwunden werden sollte.

Dies ist die letzte Ausgabe vor meinem Urlaub. Ich werde vom 21. Juni bis 5. Juli für zwei Wochen im Urlaub sein. Wie immer wird in diesem Zeitraum der Veröffentlichungs-rhythmus der Frühausgabe reduziert. In der ersten der beiden Urlaubswochen plane ich eine Frühausgabe am Dienstag (24. Juni) und eine am Freitag (27. Juni) – jeweils zur gewohnten Uhrzeit. In der zweiten Urlaubswochen wird Alexander Hirsekorn am Mittwoch (2. Juli) und am Donnerstag (3. Juli) im Wellenreiter-Blog (<http://www.wellenreiter-invest.de/Wordpress/>) seine Eindrücke und Anregungen publizieren. Am Freitag (4. Juli)

wird der Unabhängigkeitstag in den USA gefeiert; die Börsen sind geschlossen und eine Veröffentlichung erübrigt sich deshalb.

Das Jahr hat etwa 250 Handelstage. Die Frühausgabe erscheint seit fünfeinhalb Jahren durchschnittlich an ca. 220 bis 230 Handelstagen pro Jahr.

Zu den Märkten.

1,29 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 701 Mio., das Abwärtsvolumen 561 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 56% vom Gesamtvolumen; 95 neue Hochs standen 185 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.063 Punkten um 34 Zähler höher (+0,3%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.343 Punkten um 5 Zähler höher (+0,4%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.462 Punkten um 32 Punkte (+1,3%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 2,5%.

Der Transport-Index endete bei 5.293 Punkten (+3,4%).

Größte Gewinner: Airlines, Hausbauer; Größte Verlierer: Goldaktien, Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 112,19 Punkten (112,31).

Crude Öl notiert aktuell bei 132,18 (135,99) und Erdgas bei 12,82 Dollar (13,30).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 73,81 Punkten (73,65)

Der Goldpreis notiert aktuell bei 900,20 Dollar/Unze (889,10). Gold in Euro bei 583.

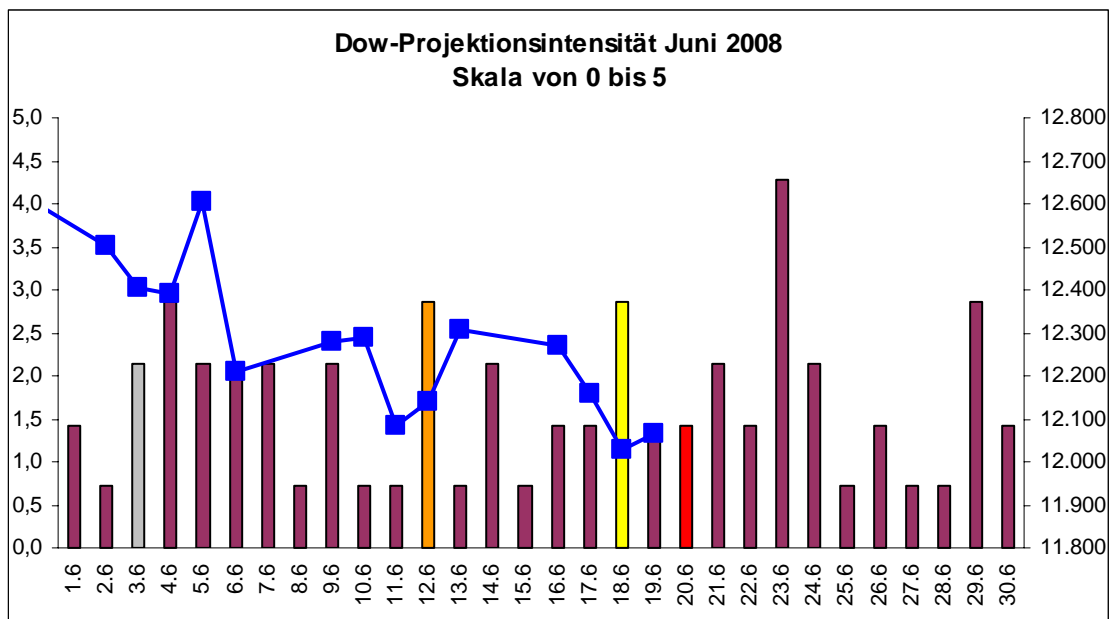
Silber befindet sich bei 17,37 Dollar (17,34).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,0% auf 409 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 179 Punkten. Newmont Mining verlor 1 Cent und endete bei 48,69 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,0% auf 21,58 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 24,80 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,98. Die Equity-PCR endete bei 0,76. Die OEX-PCR endete bei 1,25. Der ISE schloss mit 118.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache.no-store>
 Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Juni: 4.6., 12.6, 18.6., 23.6.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

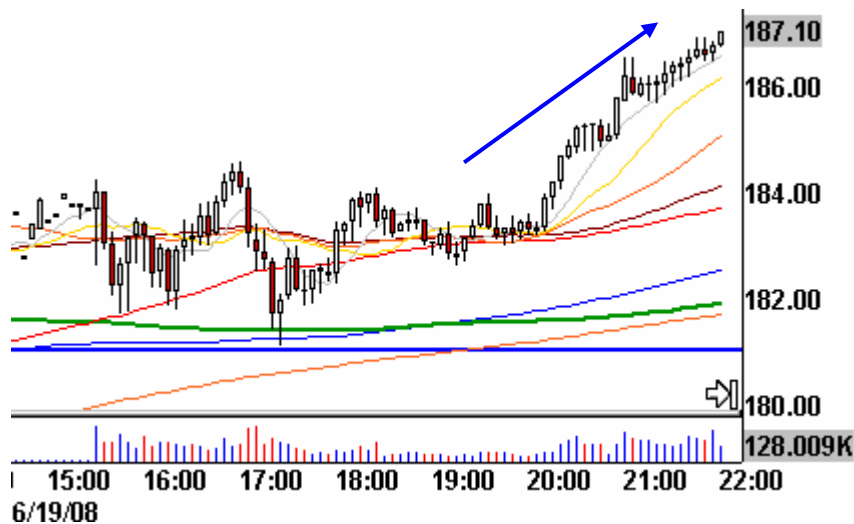
In den Foren wird die „neue Weltwirtschaftskrise“ eifrig diskutiert. Als ein Zeichen dafür, wie groß der Angst-Level bereits ist, lässt sich die Bitte um eine Interviewanfrage von Traders TV zum Thema Weltwirtschaftskrise werten. Die Frage ist jedoch, ob es zu einer Weltwirtschaftskrise kommt, wenn die Stimmung stark in die entsprechende Richtung neigt und die Angst davor groß ist.

Wir hatten das Thema gestern ausführlich diskutiert. Wir rechnen aktuell nicht damit, dass die Aktienmärkte „crashen“. Wenn, dann dürfte es im Spätsommer/Herbst eine heftige Abwärtsbewegung geben. Aufgrund früherer Finanzkrisenmuster dürfte eine solche Bewegung heftig und relativ kurz sein (einige Monate). Wir rechnen damit, dass sich anschließend eine veritable Rallye ausbreitet. Goldman Sachs spricht in einer Analyse davon, dass eine „breit angelegte Rallye der Finanzwerte“ nicht vor dem Ende

des Jahres auftreten sollte. Aber sie nutzen interessanterweise den Ausdruck „breit angelegte Rallye“.

Der gestrige Tag brachte eine interessante Wende in den Bankenwerten an einem chart-technisch äußerst interessanten Punkt (siehe oben). Hinzu kommt: Der Broker-Branchenprimus Goldman Sachs hat gestern ab 20:00h gewaltigen Zuspruch erfahren (blauer Pfeil). Da sind die Profis eingestiegen.

Goldman Sachs Intraday-Chart



Wir machen aber keinen Hehl daraus, dass sich unsere Marktindikatoren für ein belastbares Tief keinesfalls in einer Idealkonstellation – wie z.B. im Januar und März - befinden. Die Put-Call-Ratio zeigt nur ein durchschnittlich hohes Angst-Niveau an.

Aber: Ein stagnierender bis fallender Ölpreis, das gestrige Comeback der Transports, der potentielle Ausbruch der Airlines aus einem Abwärtstrend, das neue Mehrjahreshoch der relativen Stärke Nasdaq 100 zum S&P 500 und nicht zuletzt die charttechnische Unterstützungssituation der Banken lassen an dieser Stelle das Potential für eine Sommer-Rallye weit offen. Sollten sich in den genannten Relationen Fehlausbrüche ergeben, würde die Situation noch kippen können. Doch momentan sieht es nicht danach aus. Achten Sie insbesondere auf den Banken-Index und auch darauf, ob Goldman Sachs hier weiter zulegen kann. Wir werden die Märkte auch im Urlaub weiter beobachten. Am Dienstag wird nächste Frühausgabe veröffentlicht. Wir bleiben bei unserer neutralen Markteinschätzung für die Aktienmärkte.

Absacker

Man sollte nicht vergessen, dass die Hurrikan-Saison offiziell Anfang Juni begonnen hat. Sie dauert bis in den November. Auch wenn aktuell kein Hurrikan aktiv ist, sollte man die Seite des nationalen US-Hurrikan-Centers in Miami ab und an besuchen...

<http://www.nhc.noaa.gov/>

Gut möglich, dass sich hier in den kommenden Wochen etwas tut. Insbesondere ein Hurrikan im Spätsommer / Herbst (dann sind sie am heftigsten) könnte die Aktienmärkte belasten.

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.